

Pressespiegel

Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten und Pflegeheime NQZ

CMA-Sanierung wurde erfolgreich finalisiert

Die Sanierung der Carinthischen Musikakademie ist abgeschlossen. Investiert wurde rund eine Million Euro.

VON BERNHARD KNES

OSSIACH. Bei einem Presserundgang konnte die CMA nun nach Abschluss der Sanierungsarbeiten, als Dreiklang – Akademie, Hotel und Restaurant – präsentiert und das Ergebnis des Umbaus besichtigt werden.

1 Million investiert

Umgesetzt wurde die Sanierung heuer über das Landesimmobilienmanagement (LIM). Investiert wurde die Summe von einer Million Euro vorrangig in die Adaption der Übungsräume sowie in die Grundsanierung der Sanitäreinrichtungen und Adaptionen sowie Schaffung von Unterkünften.

Sanierung abgeschlossen

LH Peter Kaiser, Gerhild Hubmann, die Leiterin der Abteilung 6, und Aufsichtsratsvorsitzender Igor Pucker zeigten sich bei einem von CMA-Geschäftsführer Marion Rothschof-Herzog geleiteten Rundgang begeistert.



LH Peter Kaiser, CMA-GF Marion Rothschof-Herzog, Gerhild Hubmann, Leiterin der Abteilung 6, und Aufsichtsratsvorsitzender Igor Pucker Foto: RMK (3)



Neue Böden und auch Decken sorgen für optimalen Raumklang.

Mehr Raum und Platz

Für Künstler, Musiker sowie Besucher wurde mehr „Raum“ in der Carinthischen Musikakademie (CMA) im Stift Ossiach geschaffen. Eine Million Euro wurde in verschiedenste Sanierungsarbeiten investiert: Seminar- und Proberäume wurden optimiert, schalldichte Übungskojuen errichtet, Dozentenzimmer „upgraded“ und



Die schalldichten Übungsboxen, angefertigt von einer Spezialfirma

es wurden sämtliche Sanitäreinrichtungen erneuert.

Hervorragende Arbeit

Kaiser dankte GF Marion Rothschof-Herzog für ihre „hervorragende Arbeit“. „Die CMA ist heute eine herausragende Talentschmiede und ein wichtiger Treffpunkt für Musik- und Kulturinteressierte“, schloss LH Peter Kaiser.

„Haus Abendruh“ wurde ausgezeichnet

WAIERN, FELDKIRCHEN. Über die Verleihung der höchsten nationalen Qualitätsauszeichnung durfte man sich im „Haus Abendruh“ in Waiern kürzlich freuen.

Ausgezeichnete Qualität

Bereits vor Jahren startete auf Initiative von Sozialreferentin LH-Stellvertreterin Beate Prettner eine Qualitätsoffensive in Kärntner Pflegeeinrichtungen. Der Erfolg wird laufend sichtbar: Nun wurde ein weiteres Kärntner Pflegeheim, das „Haus Abendruh“ Waiern der Diakonie de La Tour, für „herausragende Leistungen und beispielhaftes Engagement für ein Leben wie daheim“ mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ (NQZ) von Gesundheits- und Sozialminister Wolfgang Mückstein ausgezeichnet.

Altern in Würde ermöglichen

Bei der Auszeichnung in Wien ebenfalls dabei war Sozialreferentin LH-Stellvertreterin Beate Prettner: „Alle Beteiligten im Haus Abendruh können stolz auf ihre Arbeit sein, haben sie doch neben den Belastungen im Arbeitsalltag noch die Motivation zur Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen gefunden.“



Sozialminister Mückstein verleiht „Qualitätszertifikate“. Foto: LPD/Prettner

ung aus blaugrünem Carat und graublauem Murtaler. Natürlich & rustikal!



kogler.naturstein@aon.at, www.kogler-natursteinwerk.at, Telefon: +43 4277 8241, Steinweg 2 in 9554 St. Urban

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer bmsgweber - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

OTS Presseaussendung BMSGPK, 10.09.2021

Sozialminister Mückstein verleiht Nationale Qualitätszertifikate für Alten- und Pflegeheime

Fokus auf Bedürfnisse der Bewohner:innen ist besonders wichtig

Wien (OTS/BMSGPK) - Sozialminister Wolfgang Mückstein hat heute bei einem Festakt in Wien 10 Häuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegewohnheime (NQZ) ausgezeichnet, die sich einem strengen Zertifizierungs- bzw. Re-Zertifizierungsverfahren gestellt haben. „Ich freue mich über das Interesse von Alten- und Pflegeheimen in ganz Österreich, ihre Anstrengungen für eine bestmögliche Betreuung in ihren Häusern auch prüfen und zertifizieren zu lassen. Mittlerweile sind 60 Häuser in ganz Österreich mit dem NQZ ausgezeichnet. Besonders wichtig ist mir als Sozialminister, dass bei den Zertifizierungen ein Fokus auf den Bedürfnissen der Bewohner:innen liegt. Die individuelle Lebensgeschichte und die Lebensgewohnheiten zu kennen und zu berücksichtigen, ist ein wesentliches Merkmal qualitativvoller und emphatischer Betreuung“, erklärt Mückstein. Er lade alle Alten- und Pflegeheime, die sich bisher noch nicht einer Zertifizierung gestellt haben, ein, sich um das Nationale Qualitätszertifikat zu bewerben.*****

Der Sozialminister bedankte sich auch ausdrücklich für den Einsatz aller in Alten- und Pflegeheimen tätigen Mitarbeiter:innen während der Pandemie: „Die letzten eineinhalb Jahre waren für uns alle nicht einfach. Besonders gefordert waren allerdings sowohl die Bewohner:innen als auch alle Mitarbeiter:innen in den Alten- und Pflegeheimen. Ihr Engagement, mit dem sie sich den neuen, ungewohnten Herausforderungen gestellt haben, ihr Durchhaltevermögen, aber auch ihre Entschlossenheit in oft sehr schwierigen Momenten, kann man nicht hoch genug bewerten. Ich sage dafür einfach Danke für ihre professionelle Arbeit. Österreich kann stolz auf alle sein, die sich in schweren Zeiten wie diesen noch intensiver um Menschen kümmern, die ihrer Fürsorge anvertraut sind.“

Die Zertifizierung im Rahmen des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich prüft und bewertet Häuser, die auf der Basis eines eingeführten Qualitätsmanagement-Systems weitreichende Anstrengungen zur Sicherstellung einer größtmöglichen individuellen Lebensqualität ihrer Bewohner:innen unternehmen und auf die Arbeitsplatzqualität ihrer Mitarbeiter:innen achten.

Die besondere Aufmerksamkeit des Nationalen Qualitätszertifikats richtet sich darauf, wie und mit welchen Instrumenten Häuser Lebensqualität für Bewohner:innen erreichen und langfristig sicherstellen wollen bzw. welche Strukturen und Ressourcen der Träger dafür

zur Verfügung stellt. Es berücksichtigt dabei auch, welche Maßnahmen das Alten- und Pflegeheim zur Gewaltprävention in all seinen Strukturen und Prozessen setzt.

Ausgezeichnet wurden am Freitag folgende Alten- und Pflegeheime:

Kärnten:

- Haus Abendruh Waiern

Niederösterreich:

- SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn
- Pflegezentrum Yspertal

Oberösterreich:

- Bezirksalten- und Pflegeheim Peuerbach

Steiermark:

- Caritas Pflegewohnhaus Hitzendorf

Tirol:

- Seniorenheim Wörgl
- Altenwohnheim Kitzbühel

Vorarlberg:

- Haus Nenzing
- Sozialzentrum Alberschwende

Wien:

- Caritas Pflege Haus St. Elisabeth

Informationen zum Nationale Qualitätszertifikate für Alten- und Pflegeheime (NQZ) unter www.nqz-austria.at

Weblink: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210910_OTS0136/sozialminister-mueckstein-verleiht-nationale-qualitaetszertifikate-fuer-alten-und-pflegeheime

OTS0136 5 CI 0441 NSO0002 II Fr, 10.Sep 2021
Pflege/Altenheime/Mückstein/Sozialministerium

Sozialminister Mückstein verleiht Nationale Qualitätszertifikate für Alten- und Pflegeheime

Utl.: Fokus auf Bedürfnisse der Bewohner:innen ist besonders wichtig -

Wien (OTS/BMSGPK) - Sozialminister Wolfgang Mückstein hat heute bei einem Festakt in Wien 10 Häuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) ausgezeichnet, die sich einem strengen Zertifizierungs- bzw. Re-Zertifizierungsverfahren gestellt haben. „Ich freue mich über das Interesse von Alten- und Pflegeheimen in ganz Österreich, ihre Anstrengungen für eine bestmögliche Betreuung in ihren Häusern auch prüfen und zertifizieren zu lassen. Mittlerweile sind 60 Häuser in ganz Österreich mit dem NQZ ausgezeichnet. Besonders wichtig ist mir als Sozialminister, dass bei den Zertifizierungen ein Fokus auf den Bedürfnissen der Bewohner:innen liegt. Die individuelle Lebensgeschichte und die Lebensgewohnheiten zu kennen und zu berücksichtigen, ist ein wesentliches Merkmal qualitätsvoller und emphatischer Betreuung“, erklärt Mückstein. Er lade alle Alten- und Pflegeheime, die sich bisher noch nicht einer Zertifizierung gestellt haben, ein, sich um das Nationale Qualitätszertifikat zu bewerben.*****

Der Sozialminister bedankte sich auch ausdrücklich für den Einsatz aller in Alten- und Pflegeheimen tätigen Mitarbeiter:innen während der Pandemie: „Die letzten eineinhalb Jahre waren für uns alle nicht einfach. Besonders gefordert waren allerdings sowohl die Bewohner:innen als auch alle Mitarbeiter:innen in den Alten- und Pflegeheimen. Ihr Engagement, mit dem sie sich den neuen, ungewohnten Herausforderungen gestellt haben, ihr Durchhaltevermögen, aber auch ihre Entschlossenheit in oft sehr schwierigen Momenten, kann man nicht hoch genug bewerten. Ich sage dafür einfach Danke für ihre professionelle Arbeit. Österreich kann stolz auf alle sein, die sich in schweren Zeiten wie diesen noch intensiver um Menschen kümmern, die ihrer Fürsorge anvertraut sind.“

Die Zertifizierung im Rahmen des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich prüft und bewertet Häuser, die auf der Basis eines eingeführten Qualitätsmanagement-Systems weitreichende Anstrengungen zur Sicherstellung einer größtmöglichen individuellen Lebensqualität

ktn.gv.at, 10.09.2021

Höchste Qualitätsauszeichnung für „Haus Abendruh“ Waiern

LHStv.in Prettner: Sozialminister Mückstein zeichnete Kärntner Alten- und Pflegeheim mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ aus

Klagenfurt (LPD). Bereits vor Jahren startete auf Initiative von Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettner eine Qualitätsoffensive in Kärntner Pflegeeinrichtungen. Der Erfolg wird laufend sichtbarer: Heute, Freitag, wurde in Wien ein weiteres Kärntner Pflegeheim, das „Haus Abendruh“ Waiern der Diakonie de La Tour, für „herausragende Leistungen und beispielhaftes Engagement für ein Leben wie daheim“ mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ (NQZ) von Gesundheits- und Sozialminister Wolfgang Mückstein ausgezeichnet.

Bei der Auszeichnung in Wien ebenfalls dabei war Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettner: „Mit dem Haus Abendruh Waiern haben wir nun sieben Altenwohn- und Pflegeheime in Kärnten, die mit diesem höchsten Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden. Weit mehr Kärntner Heime setzen bereits eine systematische Qualitätsentwicklung um, quasi eine Vorstufe des NQZ, und sind damit Beispiel für die Kärntner Pflegequalität.“ So soll ein Altern in Würde ermöglicht und ganz grundsätzlich soll der älteren Generation eine bestmögliche Betreuungs- und Versorgungsqualität geboten werden.

„Alle Beteiligten im Haus Abendruh können stolz auf ihre Arbeit sein, haben sie doch neben den Belastungen im Arbeitsalltag noch die Motivation zur Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen gefunden um die Qualität im Haus für alle Beteiligten zu verbessern. Die Belohnung dieser Anstrengungen ist nun diese Auszeichnung, dieses Gütesiegel,“ unterstrich Prettner.

Die Kärntner Alten- und Pflegeheime arbeiten konsequent daran, die Qualität in den Häusern laufend zu bewerten und weiterzuentwickeln, um die Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern. Das Nationale Qualitätszertifikat bestätigt die Bemühungen ein Umfeld zu schaffen, um ein Leben quasi wie daheim zu ermöglichen. Die Anstrengungen der Alten- und Pflegeheime werden dabei von unabhängigen Fachkräften und im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig bewertet.

Rückfragehinweis: Büro LHStv.in Prettner

Redaktion: Hafner/Böhm

Fotohinweis: Büro LHStv.in Prettner

Presseaussendungen

Sie befinden sich hier: Home > Service > Presseaussendungen

- Amtliche Informationen
- Carinthian Welcome Center
- E-Government
- Formulare und Leistungen
- Fotoservice-Nutzungsbedingungen
- Haus der Anwaltschaften
- Kärntner Kinder-Stipendium
- Kärntner-Landeszeitung
- kärnten.magazin
- Lokalhelden
- Landesimmobilienmanagement
- Medienverzeichnis
- Menschen mit Behinderung
- New Media
- Publikationen
- Presseaussendungen
- Protokoll

LOKAL

Höchste Qualitätsauszeichnung für „Haus Abendruh“ Waiern

10.09.2021



LHStv.in Prettner: Sozialminister Mückstein zeichnete Kärntner Alten- und Pflegeheim mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ aus

Klagenfurt (LPD). Bereits vor Jahren startete auf Initiative von Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettner eine Qualitätsoffensive in Kärntner Pflegeeinrichtungen. Der Erfolg wird laufend sichtbarer: Heute, Freitag, wurde in Wien ein weiteres Kärntner Pflegeheim, das „Haus Abendruh“ Waiern der

Diakonie de La Tour, für „herausragende Leistungen und beispielhaftes Engagement für ein Leben wie daheim“ mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ (NQZ) von Gesundheits- und Sozialminister Wolfgang Mückstein ausgezeichnet.

Bei der Auszeichnung in Wien ebenfalls dabei war Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettner: „Mit dem Haus Abendruh Waiern haben wir nun sieben Altenwohn- und Pflegeheime in Kärnten, die mit diesem höchsten Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden. Weit mehr Kärntner Heime setzen bereits eine systematische Qualitätsentwicklung um, quasi eine Vorstufe des NQZ, und sind damit Beispiel für die Kärntner Pflegequalität.“ So soll ein Altern in Würde ermöglicht und ganz grundsätzlich soll der älteren Generation eine bestmögliche Betreuungs- und Versorgungsqualität geboten werden.

„Alle Beteiligten im Haus Abendruh können stolz auf ihre Arbeit sein, haben sie doch neben den Belastungen im Arbeitsalltag noch die Motivation zur Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen gefunden um die Qualität im Haus für alle Beteiligten zu verbessern. Die Belohnung dieser Anstrengungen ist nun diese Auszeichnung, dieses Gütesiegel,“ unterstrich Prettner.

Die Kärntner Alten- und Pflegeheime arbeiten konsequent daran, die Qualität in den Häusern laufend zu bewerten und weiterzuentwickeln, um die Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern. Das Nationale Qualitätszertifikat bestätigt die Bemühungen ein Umfeld zu schaffen, um ein Leben quasi wie daheim zu ermöglichen. Die Anstrengungen der Alten- und Pflegeheime werden dabei von unabhängigen Fachkräften und im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig bewertet.

Rückfragehinweis: Büro LHStv.in Prettner
Redaktion: Hafner/Böhm
Fotoinhweis: Büro LHStv.in Prettner

Bildergalerie
Fotoservice-Nutzungsbedingungen



regionews.at, 12.09.2021

Kärnten: Höchste Qualitätsauszeichnung für „Haus Abendruh“ Waiern

LHStv.in Prettner: Sozialminister Mückstein zeichnete Kärntner Alten- und Pflegeheim mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ aus

Klagenfurt (LPD). Bereits vor Jahren startete auf Initiative von Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettner eine Qualitätsoffensive in Kärntner Pflegeeinrichtungen. Der Erfolg wird laufend sichtbarer: Heute, Freitag, wurde in Wien ein weiteres Kärntner Pflegeheim, das „Haus Abendruh“ Waiern der Diakonie de La Tour, für „herausragende Leistungen und beispielhaftes Engagement für ein Leben wie daheim“ mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ (NQZ) von Gesundheits- und Sozialminister Wolfgang Mückstein ausgezeichnet.

Bei der Auszeichnung in Wien ebenfalls dabei war Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettner: „Mit dem Haus Abendruh Waiern haben wir nun sieben Altenwohn- und Pflegeheime in Kärnten, die mit diesem höchsten Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden. Weit mehr Kärntner Heime setzen bereits eine systematische Qualitätsentwicklung um, quasi eine Vorstufe des NQZ, und sind damit Beispiel für die Kärntner Pflegequalität.“ So soll ein Altern in Würde ermöglicht und ganz grundsätzlich soll der älteren Generation eine bestmögliche Betreuungs- und Versorgungsqualität geboten werden.

„Alle Beteiligten im Haus Abendruh können stolz auf ihre Arbeit sein, haben sie doch neben den Belastungen im Arbeitsalltag noch die Motivation zur Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen gefunden um die Qualität im Haus für alle Beteiligten zu verbessern. Die Belohnung dieser Anstrengungen ist nun diese Auszeichnung, dieses Gütesiegel,“ unterstrich Prettner.

Die Kärntner Alten- und Pflegeheime arbeiten konsequent daran, die Qualität in den Häusern laufend zu bewerten und weiterzuentwickeln, um die Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern. Das Nationale Qualitätszertifikat bestätigt die Bemühungen ein Umfeld zu schaffen, um ein Leben quasi wie daheim zu ermöglichen. Die Anstrengungen der Alten- und Pflegeheime werden dabei von unabhängigen Fachkräften und im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig bewertet.

Quelle: Land Kärnten

Weblink: https://www.regionews.at/newsdetail/Hoehste_Qualitaetsauszeichnung_fuer_%E2%80%9EHaus_Abendruh%E2%80%9C_Waiern-397932

Kärnten: Höchste Qualitätsauszeichnung für „Haus Abendruh“ Waiern

Foto: Foto: Büro LHStv.in Prettner



12 Sep 15:00 2021

von Redaktion Salzburg
Print This Article



LHStv.in Prettner: Sozialminister Mückstein zeichnete Kärntner Alten- und Pflegeheim mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ aus

Klagenfurt (LPD). Bereits vor Jahren startete auf Initiative von Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettner eine Qualitätsoffensive in Kärntner Pflegeeinrichtungen. Der Erfolg wird laufend sichtbarer: Heute, Freitag, wurde in Wien ein weiteres Kärntner Pflegeheim, das „Haus Abendruh“ Waiern der Diakonie de La Tour, für „herausragende Leistungen und beispielhaftes Engagement für ein Leben wie daheim“ mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ (NQZ) von Gesundheits- und Sozialminister Wolfgang Mückstein ausgezeichnet.

Bei der Auszeichnung in Wien ebenfalls dabei war Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettner: „Mit dem Haus Abendruh Waiern haben wir nun sieben Altenwohn- und Pflegeheime in Kärnten, die mit diesem höchsten Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden. Weit mehr Kärntner Heime setzen bereits eine systematische Qualitätsentwicklung um, quasi eine Vorstufe des NQZ, und sind damit Beispiel für die Kärntner Pflegequalität.“ So soll ein Altern in Würde ermöglicht und ganz grundsätzlich soll der älteren Generation eine bestmögliche Betreuungs- und Versorgungsqualität geboten werden.

„Alle Beteiligten im Haus Abendruh können stolz auf ihre Arbeit sein, haben sie doch neben den Belastungen im Arbeitsalltag noch die Motivation zur Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen gefunden um die Qualität im Haus für alle Beteiligten zu verbessern. Die Belohnung dieser Anstrengungen ist nun diese Auszeichnung, dieses Gütesiegel,“ unterstrich Prettner.

Die Kärntner Alten- und Pflegeheime arbeiten konsequent daran, die Qualität in den Häusern laufend zu bewerten und weiterzuentwickeln, um die Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern. Das Nationale Qualitätszertifikat bestätigt die Bemühungen ein Umfeld zu schaffen, um ein Leben quasi wie daheim zu ermöglichen. Die Anstrengungen der Alten- und Pflegeheime werden dabei von unabhängigen Fachkräften und im Auftrag des Sozialministeriums und der Länder regelmäßig bewertet.

Quelle: Land Kärnten

MEHR AUS KÄRNT

Schwerpunktaktion
Landesverkehrsab

0

Aktuelle Zahlen
(15.09.2021) zum
Corona-Virus - 2.6.
Neuinfektionen
österreichweit.

Brand in Pudlach

Rauferei in der
Ledergasse

Kärntner Monat erl
Kärntner
Landeswappen

Kärnten



SELECT GOLD -
für Ihren Hund

Ernährungslösung
in Premium-Qualität

Fressnapf

[Zur Website >](#)

[Zalando Lounge](#)

5min.at, 12.09.2021

Gratuliere!

Kärntner Alten- und Pflegeheim erhielt nationales Qualitätszertifikat

Wien & Waiern - Am Freitag wurde das „Haus Abendruh“ Waiern der Diakonie de La Tour in Wien für „herausragende Leistungen und beispielhaftes Engagement für ein Leben wie daheim“ mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ (NQZ) von Gesundheits- und Sozialminister Wolfgang Mückstein ausgezeichnet.

Bei der Auszeichnung in Wien ebenfalls dabei war Sozialreferentin LHStv.in Beate Prettnner: „Mit dem Haus Abendruh Waiern haben wir nun sieben Altenwohn- und Pflegeheime in Kärnten, die mit diesem höchsten Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden. Weit mehr Kärntner Heime setzen bereits eine systematische Qualitätsentwicklung um, quasi eine Vorstufe des NQZ, und sind damit Beispiel für die Kärntner Pflegequalität.“ So soll ein Altern in Würde ermöglicht werden.

“Alle Beteiligten können stolz auf ihre Arbeit sein”

Das Nationale Qualitätszertifikat bestätige die Bemühungen ein Umfeld zu schaffen, um ein Leben quasi wie daheim zu ermöglichen. „Alle Beteiligten im Haus Abendruh können stolz auf ihre Arbeit sein, haben sie doch neben den Belastungen im Arbeitsalltag noch die Motivation zur Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen gefunden, um die Qualität im Haus für alle Beteiligten zu verbessern. Die Belohnung dieser Anstrengungen ist nun diese Auszeichnung, dieses Gütesiegel,“ unterstrich Prettnner.

Weblink: <https://www.5min.at/202109423629/kaerntner-alten-und-pflegeheim-erhielt-nationales-qualitaetszertifikat/>

Gratuliere!

Kärntner Alten- und Pflegeheim erhielt nationales Qualitätszertifikat

Wien & Waiern - Am Freitag wurde das „Haus Abendruh“ Waiern der Diakonie de La Tour in Wien für „herausragende Leistungen und beispielhaftes Engagement für ein Leben wie daheim“ mit dem „Nationalen Qualitätszertifikat“ (NQZ) von Gesundheits- und Sozialminister Wolfgang Mückstein ausgezeichnet.



von Tanja Janschitz

1 Minute Lesezeit (161 Wörter)

#GOODNEWS



Gesundheitslandesrätin LHStv.in Beate Prettnner nahm die Auszeichnung für das Kärntner Pflegeheim "Haus Abendruh Waiern" der Diakonie de La Tour von Gesundheits- und Sozialminister Mückstein entgegen.

© Büro LHStv.in Prettnner



Schnell & einfach einkaufen

Wir liefern dir deinen
Wocheneinkauf in 3 Stunden
direkt an die Wohnungstür.

gurkerl.at

Politik Wirtschaft Leben Sport Wetter Leser-Reporter

Bei der Auszeichnung in Wien ebenfalls dabei war Sozialreferentin LHStv.in **Beate Prettnner**: „Mit dem Haus Abendruh Waiern haben wir nun sieben Altenwohn- und Pflegeheime in Kärnten, die mit diesem höchsten Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden. Weit mehr Kärntner Heime setzen bereits eine systematische Qualitätsentwicklung um, quasi eine Vorstufe des NQZ, und sind damit Beispiel für die Kärntner Pflegequalität.“ So soll ein Altern in Würde ermöglicht werden.

pflege-professionell.at, 12.09.2021

AT: Sozialminister Mückstein verleiht Nationale Qualitätszertifikate für Alten- und Pflegeheime

Sozialminister Wolfgang Mückstein hat heute bei einem Festakt in Wien 10 Häuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegegewohnheime (NQZ) ausgezeichnet, die sich einem strengen Zertifizierungs- bzw. Re-Zertifizierungsverfahren gestellt haben. „Ich freue mich über das Interesse von Alten- und Pflegeheimen in ganz Österreich, ihre Anstrengungen für eine bestmögliche Betreuung in ihren Häusern auch prüfen und zertifizieren zu lassen. Mittlerweile sind 60 Häuser in ganz Österreich mit dem NQZ ausgezeichnet. Besonders wichtig ist mir als Sozialminister, dass bei den Zertifizierungen ein Fokus auf den Bedürfnissen der Bewohner:innen liegt. Die individuelle Lebensgeschichte und die Lebensgewohnheiten zu kennen und zu berücksichtigen, ist ein wesentliches Merkmal qualitätsvoller und emphatischer Betreuung“, erklärt Mückstein. Er lade alle Alten- und Pflegeheime, die sich bisher noch nicht einer Zertifizierung gestellt haben, ein, sich um das Nationale Qualitätszertifikat zu bewerben.

Der Sozialminister bedankte sich auch ausdrücklich für den Einsatz aller in Alten- und Pflegeheimen tätigen Mitarbeiter:innen während der Pandemie: „Die letzten eineinhalb Jahre waren für uns alle nicht einfach. Besonders gefordert waren allerdings sowohl die Bewohner:innen als auch alle Mitarbeiter:innen in den Alten- und Pflegeheimen. Ihr Engagement, mit dem sie sich den neuen, ungewohnten Herausforderungen gestellt haben, ihr Durchhaltevermögen, aber auch ihre Entschlossenheit in oft sehr schwierigen Momenten, kann man nicht hoch genug bewerten. Ich sage dafür einfach Danke für ihre professionelle Arbeit. Österreich kann stolz auf alle sein, die sich in schweren Zeiten wie diesen noch intensiver um Menschen kümmern, die ihrer Fürsorge anvertraut sind.“

Die Zertifizierung im Rahmen des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich prüft und bewertet Häuser, die auf der Basis eines eingeführten Qualitätsmanagement-Systems weitreichende Anstrengungen zur Sicherstellung einer größtmöglichen individuellen Lebensqualität ihrer Bewohner:innen unternehmen und auf die Arbeitsplatzqualität ihrer Mitarbeiter:innen achten.

Die besondere Aufmerksamkeit des Nationalen Qualitätszertifikats richtet sich darauf, wie und mit welchen Instrumenten Häuser Lebensqualität für Bewohner:innen erreichen und langfristig sicherstellen wollen bzw. welche Strukturen und Ressourcen der Träger dafür zur Verfügung stellt. Es berücksichtigt dabei auch, welche Maßnahmen das Alten- und Pflegeheim zur Gewaltprävention in all seinen Strukturen und Prozessen setzt.

Ausgezeichnet wurden am Freitag folgende Alten- und Pflegeheime:

Kärnten:

- Haus Abendruh Waiern

Niederösterreich:

- SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn
- Pflegezentrum Yspertal

Oberösterreich:

- Bezirksalten- und Pflegeheim Peuerbach

Steiermark:

- Caritas Pflegewohnhaus Hitzendorf

Tirol:

- Seniorenheim Wörgl
- Altenwohnheim Kitzbühel

Vorarlberg:

- Haus Nenzing
- Sozialzentrum Alberschwende

Wien:

- Caritas Pflege Haus St. Elisabeth

Informationen zum Nationale Qualitätszertifikate für Alten- und Pflegeheime (NQZ) unter www.ngz-austria.at

Weblink: <https://pflege-professionell.at/at-sozialminister-mueckstein-verleiht-nationale-qualitaetszertifikate-fuer-alten-und-pflegeheime>

STARTSEITE > NEWS > AT: Sozialminister Mückstein verleiht Nationale Qualitätszertifikate für Alten- und Pflegeheime

AT: Sozialminister Mückstein verleiht Nationale Qualitätszertifikate für Alten- und Pflegeheime

FOKUS AUF BEDÜRFNISSE DER BEWOHNER:INNEN IST BESONDERS WICHTIG

September 12, 2021 Markus Golla News, News Österreich



(c)Stefanie Freynschlag

Sozialminister Wolfgang Mückstein hat heute bei einem Festakt in Wien 10 Häuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegewohnheime (NQZ) ausgezeichnet, die sich einem strengen Zertifizierungs- bzw. Re-Zertifizierungsverfahren gestellt haben. „Ich freue mich über das Interesse von Alten- und Pflegeheimen in ganz Österreich, ihre Anstrengungen für eine bestmögliche Betreuung in ihren Häusern auch prüfen und zertifizieren zu lassen. Mittlerweile sind 60 Häuser in ganz Österreich mit dem NQZ ausgezeichnet. Besonders wichtig ist mir als Sozialminister, dass bei den Zertifizierungen ein Fokus auf den Bedürfnissen der Bewohner:innen liegt. Die individuelle Lebensgeschichte und die Lebensgewohnheiten zu kennen und zu berücksichtigen, ist ein wesentliches Merkmal qualitativvoller und empathischer Betreuung“, erklärt Mückstein. Er lade alle Alten- und Pflegeheime, die sich bisher noch nicht einer Zertifizierung gestellt haben, ein, sich um das Nationale Qualitätszertifikat zu bewerben.

Der Sozialminister bedankte sich auch ausdrücklich für den Einsatz aller in Alten- und Pflegeheimen tätigen Mitarbeiter:innen während der Pandemie: „Die letzten eineinhalb Jahre waren für uns alle nicht einfach. Besonders gefordert waren allerdings sowohl die Bewohner:innen als auch alle Mitarbeiter:innen in den Alten- und Pflegeheimen. Ihr Engagement, mit dem sie sich den neuen, ungewohnten Herausforderungen gestellt haben, ihr Durchhaltevermögen, aber auch ihre Entschlossenheit in oft sehr schwierigen Momenten, kann man nicht hoch genug bewerten. Ich sage dafür einfach Danke für ihre professionelle Arbeit. Österreich kann stolz auf alle sein, die sich in schweren Zeiten wie diesen noch intensiver um Menschen kümmern, die ihrer Fürsorge anvertraut sind.“

Die Zertifizierung im Rahmen des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich prüft und bewertet Häuser, die auf der Basis eines eingeführten Qualitätsmanagement-Systems weitreichende Anstrengungen zur Sicherstellung einer größtmöglichen individuellen Lebensqualität ihrer Bewohner:innen unternehmen und auf die Arbeitsplatzqualität ihrer Mitarbeiter:innen achten.

Die besondere Aufmerksamkeit des Nationalen Qualitätszertifikats richtet sich darauf, wie und mit welchen Instrumenten Häuser Lebensqualität für Bewohner:innen erreichen und langfristig sicherstellen wollen bzw. welche Strukturen und Ressourcen der Träger dafür zur Verfügung stellt. Es berücksichtigt dabei auch, welche Maßnahmen das Alten- und Pflegeheim zur Gewaltprävention in all seinen Strukturen und Prozessen setzt.

Ausgezeichnet wurden am Freitag folgende Alten- und Pflegeheime:

Kärnten:

– Haus Abendruh Waiern

Niederösterreich:

– SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn

– Pflegezentrum Yspertal

Oberösterreich:

– Bezirksalten- und Pflegeheim Peuerbach

Steiermark:

– Caritas Pflegewohnhaus Hitzendorf

Tirol:

NEUESTE BEITRÄGE

AT: Barmherzige Schwestern Krankenh startete erneut mit stationärer Behandlung Patienten

DE: Verfassungsbeschwerde eingelegt, höheren Löhne zu zahlen?

DE: Stehen Immunzellen mit den neuer Subtypen in Verbindung?

DE: COVID-19: Was die Lawine der En antreibt – Nature-Studie zur Seneszenz neuen Therapieansatz

DE: Neue Studie zeigt Zusammenhang Querschnittlähmung und Harnblasenkr

meinbezirk.at/melk, 14.09.2021

Von Sozialminister geehrt

Yspertaler Pflegezentrum erhält nationales Zertifikat

Sozialminister Wolfgang Mückstein hat bei einem Festakt in Wien das Pflegezentrum Yspertal mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegewohnheime (NQZ) ausgezeichnet.

YSPERTAL. Das Haus hat sich einem strengen Zertifizierungsverfahren gestellt und hat das Qualitätszertifikat u. a. für die exzellente Betreuung seiner Bewohner erhalten. „Ich freue mich, dass sich Ihr Alten- und Pflegeheim hat prüfen und zertifizieren lassen. Sie sind damit ein Vorbild für andere Häuser. Das NQZ ist aber besonders auch eine Auszeichnung für die exzellente, professionelle Arbeit jeder einzelnen Mitarbeiterin, jedes einzelnen Mitarbeiters in Ihrem Alten- und Pflegeheim“, so Sozialminister Wolfgang Mückstein bei der Übergabe des Zertifikats an Vertreter des Pflegezentrum Yspertal.

Qualitätsmanagement-System

Die Zertifizierung im Rahmen des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich prüft und bewertet Häuser, die auf der Basis eines eingeführten Qualitätsmanagement-Systems weitreichende Anstrengungen zur Sicherstellung einer größtmöglichen individuellen Lebensqualität ihrer Bewohner unternehmen und auf die Arbeitsplatzqualität ihrer Mitarbeiter achten.

Die besondere Aufmerksamkeit des Nationalen Qualitätszertifikats richtet sich darauf, wie und mit welchen Instrumenten Häuser Lebensqualität für Bewohner erreichen wollen und sicherstellen bzw. welche Strukturen und Ressourcen der Träger dafür zur Verfügung stellt. Es berücksichtigt dabei auch, welche Maßnahmen das Alten- und Pflegeheim zur Gewaltprävention in all seinen Strukturen und Prozessen setzt.

Das Zertifikat wurde seitens des Pflegezentrum Yspertal an Geschäftsführer Josef Bogner, Direktor Adelheid Beyerl sowie an Pflege- und Betreuungsleiterin Claudia Selberherr überreicht. In Vertretung des Landes Niederösterreich war Isabella Handl-Wimmer anwesend. Direktor Adelheid Beyerl ist sehr stolz auf Ihr engagiertes Team und bedankt sich herzlich für das Interesse und die aktive Mitarbeit bei diesem Prozess.

Weblink: https://www.meinbezirk.at/melk/c-lokales/yspertaler-pflegezentrum-erhaelt-nationales-zertifikat_a4882174



Von Sozialminister geehrt

Yspertaler Pflegezentrum erhält nationales Zertifikat

14. September 2021, 16:08 Uhr



Geschäftsführer Josef Bogner, Sozialminister Wolfgang Mückstein, Dir. Adelheid Beyerl, Claudia Selberherr und Isabella Handl-Wimmer. Foto: Pflegezentrum Yspertal hochgeladen von Daniel Butter

Sozialminister Wolfgang Mückstein hat bei einem Festakt in Wien das Pflegezentrum Yspertal mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegewohnheime (NQZ) ausgezeichnet.

YSPERTAL. Das Haus hat sich einem strengen Zertifizierungsverfahren gestellt und hat das Qualitätszertifikat u. a. für die exzellente Betreuung seiner Bewohner erhalten. „Ich freue mich, dass sich Ihr Alten- und Pflegeheim hat prüfen und zertifizieren lassen. Sie sind damit ein Vorbild für andere Häuser. Das NQZ ist aber besonders auch eine Auszeichnung für die exzellente, professionelle Arbeit jeder einzelnen Mitarbeiterin, jedes einzelnen Mitarbeiters in Ihrem Alten- und Pflegeheim“, so Sozialminister Wolfgang Mückstein bei der Übergabe des Zertifikats an Vertreter des Pflegezentrum Yspertal.

Qualitätsmanagement-System

Die Zertifizierung im Rahmen des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich prüft und bewertet Häuser, die auf der Basis eines eingeführten Qualitätsmanagement-Systems weitreichende Anstrengungen zur Sicherstellung einer größtmöglichen individuellen Lebensqualität ihrer Bewohner unternehmen und auf die Arbeitsplatzqualität ihrer Mitarbeiter achten.

Die besondere Aufmerksamkeit des Nationalen Qualitätszertifikats richtet sich darauf, wie und mit welchen Instrumenten Häuser Lebensqualität für Bewohner erreichen wollen und sicherstellen bzw. welche Strukturen und Ressourcen der Träger dafür zur Verfügung stellt. Es berücksichtigt dabei auch, welche Maßnahmen das Alten- und Pflegeheim zur Gewaltprävention in all seinen Strukturen und Prozessen setzt.

Das Zertifikat wurde seitens des Pflegezentrum Yspertal an Geschäftsführer Josef Bogner, Direktor Adelheid Beyerl sowie an Pflege- und Betreuungsleiterin Claudia Selberherr überreicht. In Vertretung des Landes Niederösterreich war Isabella Handl-Wimmer anwesend. Direktor Adelheid Beyerl ist sehr stolz auf Ihr engagiertes Team und bedankt sich herzlich für das Interesse und die aktive Mitarbeit bei diesem Prozess.



FÖRDERN & FORDERN

Waiern - "Haus Abendruh" erhält nationale Auszeichnung

Das Pflegeheim in Waiern wurde mit dem "Nationalen Qualitätszertifikat" ausgezeichnet. Die Einrichtung setzt unter anderem auf einen selbstbestimmten Alltag.

Das Alten-Wohn- und Pflegeheim " Haus Abendruh" in Waiern der Diakonie de La Tour wurde am Freitag, 10. September, von Gesundheits- und Sozialminister Wolfgang Mückstein für ihre herausragenden Leistungen und ihr Engagement ausgezeichnet. Der Wohneinrichtung für Menschen im Alter wurde das "Nationale Qualitätszertifikat" verliehen. "Diese Auszeichnung ist eine große Wertschätzung für die Arbeit, die täglich geleistet wird", sagt Werner Simonitti, Qualitätsmanagement-Beauftragter für den Fachbereich Menschen im Alter. Das "Haus Abendruh" sei nun das siebente Altenwohn- und Pflegeheim in Kärnten, das mit diesem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde, sagt Sozialreferentin und Landeshauptmann-Stellvertreterin Beate Prettner, die ebenfalls bei der Verleihung in Wien anwesend war.

Weblink: https://www.kleinezeitung.at/kaernten/feldkirchen/6032997/Waiern_Alten-und-Pflegeheim-Haus-Abendruh-erhaelt-nationale

Startseite > Kärnten > Feldkirchen

Kleine Zeitung 

Waiern | "Haus Abendruh" erhält nationale Auszeichnung

Das Pflegeheim in Waiern wurde mit dem "Nationalen Qualitätszertifikat" ausgezeichnet. Die Einrichtung setzt unter anderem auf einen selbstbestimmten Alltag.

Von Martina Erlacher | 06.00 Uhr, 15. September 2021

 ARTIKEL MERKEN



Das **Alten-Wohn- und Pflegeheim "Haus Abendruh" in Waiern** der Diakonie de La Tour wurde am Freitag, 10. September, von Gesundheits- und Sozialminister **Wolfgang Mückstein** für ihre herausragenden Leistungen und ihr Engagement ausgezeichnet. Der Wohneinrichtung für Menschen im Alter wurde das "**Nationale Qualitätszertifikat**" verliehen. "Diese Auszeichnung ist eine große Wertschätzung für die Arbeit, die täglich geleistet wird", sagt **Werner Simonitti**, Qualitätsmanagement-Beauftragter für den Fachbereich Menschen im Alter. Das "Haus Abendruh" sei nun das siebente Altenwohn- und Pflegeheim in Kärnten, das mit diesem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde, sagt Sozialreferentin und **Landeshauptmann-Stellvertreterin Beate Prettner**, die ebenfalls bei der Verleihung in Wien anwesend war.



Pflegedienstleitung Allin Charinceva (links hinten) mit Mitarbeiterin Andrea Semmelrock (rechts hinten) und Bewohnern vom "Haus Abendruh" © Manfred Schwesig

meinbezirk.at/graz-umgebung, 22.09.2021

Auszeichnung für Pflegewohnhaus Hitzendorf

Sozialminister Wolfgang Mückstein zeichnete in der Vorwoche das Caritas Pflegewohnhaus Hitzendorf mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegewohnheime aus. Das Haus hat sich einem strengen Re-Zertifizierungsverfahren gestellt und erhielt das Qualitätszertifikat u. a. für die exzellente Betreuung seiner Bewohner. „Ich freue mich, dass sich Ihr Alten- und Pflegeheim hat prüfen und zertifizieren lassen. Sie sind damit ein Vorbild für andere Häuser. Es ist aber auch eine Auszeichnung für die exzellente professionelle Arbeit jeder einzelnen Mitarbeiterin, jedes einzelnen Mitarbeiters in Ihrem Pflegeheim“, betonte der Sozialminister in einem Festakt in Wien bei der Übergabe des Zertifikats an Pflegedienstleiterin Gordana Zadavec. Diese Auszeichnung ist umso bemerkenswerter, als sie diesmal in der Steiermark nur an das Pflegewohnhaus Hitzendorf verliehen wurde.

Weblink: https://www.meinbezirk.at/graz-umgebung/c-lokales/auszeichnung-fuer-pflege-wohnhaus-hitzendorf_a4885507

Steiermark > Graz-Umgebung > Lokales



Auszeichnung für Pflegewohnhaus Hitzendorf

22. September 2021, 00:00 Uhr



Wolfgang Mückstein mit Gordana Zadravec, Christa Kienzl, Gertraud Krug und Herbert Sänger vom Pflegewohnhaus Hitzendorf. Foto: BMSGPK/Kucera · hochgeladen von Edith Ertl

Sozialminister Wolfgang Mückstein zeichnete in der Vorwoche das Caritas Pflegewohnhaus Hitzendorf mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegewohnheime aus. Das Haus hat sich einem strengen Re-Zertifizierungsverfahren gestellt und erhielt das Qualitätszertifikat u. a. für die exzellente Betreuung seiner Bewohner. „Ich freue mich, dass sich Ihr Alten- und Pflegeheim hat prüfen und zertifizieren lassen. Sie sind damit ein Vorbild für andere Häuser. Es ist aber auch eine Auszeichnung für die exzellente professionelle Arbeit jeder einzelnen Mitarbeiterin, jedes einzelnen Mitarbeiters in Ihrem Pflegeheim“, betonte der Sozialminister in einem Festakt in Wien bei der Übergabe des Zertifikats an Pflegedienstleiterin Gordana Zadravec. Diese Auszeichnung ist umso bemerkenswerter, als sie diesmal in der Steiermark nur an das Pflegewohnhaus Hitzendorf verliehen wurde.



10 LOKALES



Zertifiziert: Wolfgang Mückstein mit Gordana Zadavec, Christa Kienzl, Gertraud Krug und Herbert Sängler vom Pflegewohnhaus Hitzendorf BMSGPK/Kucera

Hitzendorf: Auszeichnung für das Pflegewohnhaus

Sozialminister Wolfgang Mückstein zeichnete in der Vorwoche das Caritas-Pflegewohnhaus Hitzendorf mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegewohnheime aus. Das Haus hat sich einem strengen Re-Zertifizierungsverfahren gestellt und erhielt das Qualitätszertifikat auch für die exzellente Betreuung seiner Bewohner. „Ich freue mich, dass sich Ihr Alten- und Pflegeheim hat prüfen und zertifizieren lassen. Sie sind damit ein Vorbild

für andere Häuser. Es ist aber auch eine Auszeichnung für die exzellente, professionelle Arbeit jeder einzelnen Mitarbeiterin, jedes einzelnen Mitarbeiters in Ihrem Pflegeheim“, betonte der Sozialminister in einem Festakt in Wien bei der Übergabe des Zertifikats an Pflegedienstleiterin Gordana Zadavec. Diese Auszeichnung ist umso bemerkenswerter, als sie diesmal in der Steiermark nur an das Pflegewohnhaus Hitzendorf verliehen wurde.

Hitzendorf: Auszeichnung für Caritas-Pflegewohnhaus

Die Zertifizierung prüfte und bewertete Häuser, die auf der Basis eines eingeführten Qualitätsmanagement-Systems weitreichende Anstrengungen zur Sicherstellung einer größtmöglichen individuellen Lebensqualität ihrer Bewohner unternehmen und auf die Arbeitsplatzqualität ihrer Mitarbeiter achten. Besondere Aufmerksamkeit wird bei der Prüfung darauf gerichtet, wie die Häuser die Lebensqualität für die Bewohner sicherstellen.

In einem Festakt zeichnete Sozialminister Wolfgang Mückstein Pflegeeinrichtungen mit Qualitätszertifikaten aus. Als einzige steirische Einrichtung erhielt die Auszeichnung das Caritas-Pflegewohnhaus Hitzendorf. Das Haus hat sich einem strengen Re-Zertifizierungsverfahren gestellt und erhielt das Qualitätszertifikat unter anderem für die exzellente Betreuung seiner Bewohner.

„Ich freue mich, dass sich das Alten- und Pflegeheim hat prü-



Wolfgang Mückstein mit Gordana Zadavec, Christa Klenzl, Gertraud Krug und Herbert Säger (v.l.) vom Pflegewohnhaus Hitzendorf. Foto: BMSGPK/Kucera

fen und zertifizieren ließ. Sie sind damit ein Vorbild für andere Häuser. Es ist auch eine Auszeichnung für die exzellente professionelle Arbeit jedes ein-

zelnen Mitarbeiters...“, so der Sozialminister bei der Übergabe des Zertifikats an Pflegedienstleiterin Gordana Zadavec.

E.E. ■■

Graz-Umgebung | 33

HITZENDORF

Auszeichnung für das Pflegeheim

Ehrung für Caritas-Pflegehaus durch Minister Mückstein.

Es ist eine besondere Auszeichnung für das Caritas-Pflegewohnhaus in Hitzendorf: Das Heim wurde mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime ausgezeichnet. Bewertet wurden die Strukturen und Prozesse, die für die Lebensquali-

tät der Bewohnerinnen und Bewohner nötig sind.

Kürzlich überreichte Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein (Grüne) das Zertifikat an Pflegedienstleiterin Gordana Zadavec, Christa Kienzl, Gertraud Krug und Herbert Sänger von der Caritas.



Minister Wolfgang Mückstein mit Gordana Zadavec, Christa Kienzl, Gertraud Krug und Herbert Sänger

BMSGPK/KUCERA




Wolfgang Mückstein mit Gordana Zadavec, Christa Kienzl, Gertraud Krug und Herbert Sängler vom Pflegewohnhaus Hitzendorf.

Auszeichnung für Pflege- wohnhaus Hitzendorf

Sozialminister Wolfgang Mückstein zeichnete in der Vorwoche das Caritas Pflegewohnhaus Hitzendorf mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegewohnheime aus. Das Haus hat sich einem strengen Re-Zertifizierungsverfahren gestellt und erhielt das Qualitätszertifikat u. a. für die exzellente Betreuung seiner Bewohner. „Ich freue mich, dass sich Ihr Alten- und Pflegeheim hat prüfen und zertifizieren lassen. Sie sind damit ein Vorbild für

andere Häuser. Es ist aber auch eine Auszeichnung für die exzellente professionelle Arbeit jeder einzelnen Mitarbeiterin, jedes einzelnen Mitarbeiters in Ihrem Pflegeheim“, betonte der Sozialminister in einem Festakt in Wien bei der Übergabe des Zertifikats an Pflegedienstleiterin Gordana Zadavec. Diese Auszeichnung ist umso bemerkenswerter, als sie diesmal in der Steiermark nur an das Pflegewohnhaus Hitzendorf verliehen wurde. Edith Ertl



**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)